

Klimaanpassung verankern – Ämterübergreifende Zusammenarbeit stärken

Erfahrungsbericht aus Freiburg

ZKA Spotlight

07. Februar 2024

Bildquelle: Stadt Freiburg



Agenda

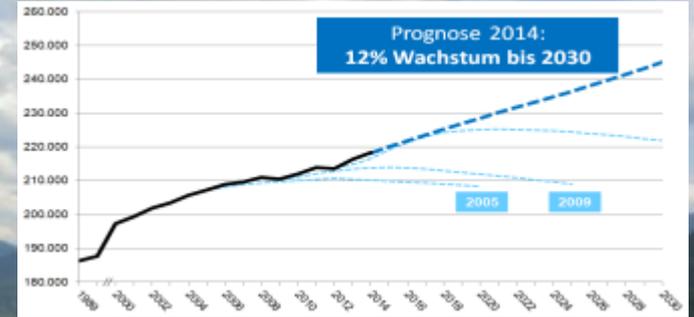
1. Klimaanpassung in Freiburg i. Br.
2. Ämterübergreifende Zusammenarbeit in der Klimaanpassung in Freiburg
3. Erfahrungsbericht | Wie kann eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelingen?

Bildquelle: Stadt Freiburg

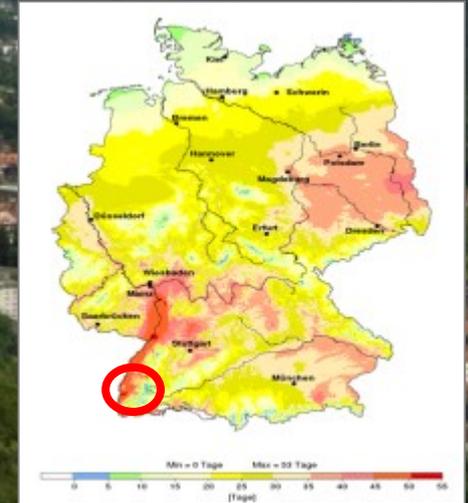


Stadt Freiburg i. Br. | Rahmenbedingungen

- 230.000 Einwohner
- 126.000 Beschäftigte & 33.000 Studierende
- stark wachsende Stadt (Zuzug)



- liegt in einer der wärmsten Regionen Deutschlands
- profitiert von den umgebenen Tälern & Bergen des Schwarzwaldes (nächtliche Abkühlung und Durchlüftung)
- Hoher Waldanteil von 40 %
- Höhenunterschied von ca. 1.000 m



Anzahl Sommertage (Zeitraum 1961-1990)
(Klimaatlas / Deutscher Wetterdienst)

Klimawandel in Freiburg i.Br.



Hitze



Stark-
regen



Hoch-
wasser



Dürre



Niedrig-
wasser

Temperaturanstieg

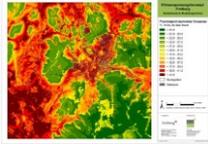
- bis **2050 +1,6°C** (BW: +1,8°C,) und bis **2100 + 4,3°C** (BW: +4,5°C) für Freiburg
- in der **Innenstadt bereits** aktuell **11,4°C** (von 9,8°C auf 11,4 °C lt. meteorologischem Jahrbuch) → **Stadtklimaeffekt**
- **Anstieg an Hitzetagen** (über 30°C) von heute 14 auf **bis zu 70 Tage** bis 2100

Niederschlagsveränderung

- **Trockenheit im Sommer** und **regenreichere Winter**
- **Rückgang** der durchschnittl. **Jahresniederschlagsmenge** in Freiburg
- deutliche Zunahme von **Starkregenereignissen** um bis zu **+12% bis 2050** (+24% bis 2100)

Quelle: Klimazukunft Baden-Württemberg (LUBW; 2021)

Lokale Klimaanpassungspolitik in Freiburg i.Br.



Stadt-
klima-
analyse
2003

1. Erfahrungs-
bericht an
den GR
(G-10/045)
2010

Strategie zur
Klima-
anpassung
(G-13/100)
2013

**Klima-
anpassungs-
konzept Hitze**
(G-19/014)
2019

- Start
GebäudeGrün hoch³
- GR-Auftrag:
Erstellung **Klima-
anpassungs-
strategie**
2021

Geplant

- Beschluss **KLAK
Regenwasser**
- Beschluss
**Klimaanpassungs-
strategie**
- Umsetzung **Kühlende
Erholungsräume**
2024



2007
Verfahrens-
vorschlag KW-
Adaption an den
GR zur weiteren
Vorgehensweise
(G-07/124)

2011
AG „Adaption
an den Klima-
wandel“

2018
1. Sachstandsbericht
zur Klimaanpassung
(G-18/058)

2020
**Klimaanpassungs-
managerin**
&
**PG „Anpassung an
den Klimawandel“**



2022/2023
- Erstellung **Klima-
anpassungsstrategie
& KLAK Regenwasser**
- Förderprojekt
„**Kühlende
Erholungsräume**“
- **2. Sachstandsbericht**

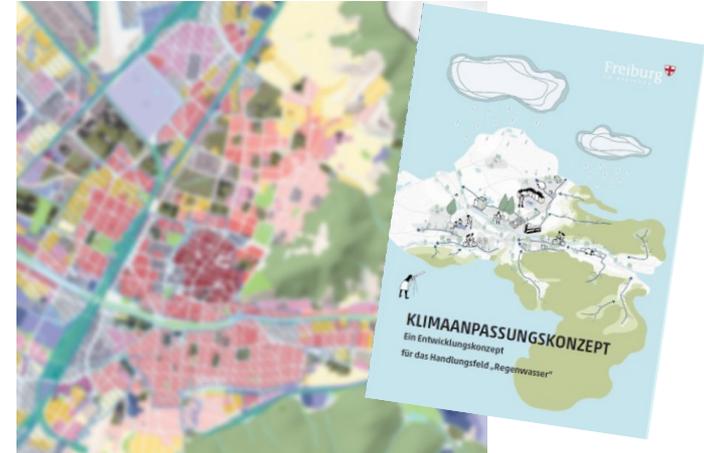
Klimaanpassungskonzepte Hitze & Regenwasser

KLAK Hitze



- finalisiert in 2019
- Ziel: Wie können wir die Stadtstruktur bestmöglich an den zunehmende Hitzebelastung anpassen?
- www.freiburg.de/klimaanpassungskonzept

KLAK Regenwasser



- aktuell in finaler Gremienabstimmung
- Ziel: Wie können wir die Stadtstruktur bestmöglich an den zunehmenden Starkregenereignisse und Trockenheit anpassen?
- Wichtige Planungsgrundlage mit den Ergebnissen des Überflutungskonzeptes (ESE) auf der Ebene der Stadtplanung / Bauleitplanung



Grüne Dächer | Fassaden | Höfe für Freiburg

Förderprogramm
der Stadt Freiburg i.Br.



Förderfähige Maßnahmen

Dachbegrünung

Grundförderung:
Extensivbegrünung

Zusatzmodule:

- Intensiv-Gründach
- Solar-Gründach
- Biodiversitätsgründach
- Retentionsgründach



Fassadenbegrünung

Bodengebundene
Fassadenbegrünung

Wandgebundene
Fassadenbegrünung
(auch freistehend)

Troggebundene
Fassadenbegrünung



Entsiegelung

Grüne Dächer | Fassaden | Höfe für Freiburg

Energieerzeugung und
anschl. Begrünung

Teilentsiegelung



Bildquelle: G. Mann, BUGG

Broschüre „Grüne Ideen“



- Neue Broschüre der Stadt Freiburg i.Br.
- BestPractice Beispiele aus Freiburg für
 - Klimaschutz
 - Klimaanpassung
 - Artenschutz
- Interaktiver Stadtplan mit vielen BestPractice-Beispielen unter: www.freiburg.de/grueneideen

Machbarkeitsstudie zur Begrünung städtischer Gebäude



Freiburg 
IM BREISGAU
MACHBARKEITSSTUDIE
DACH- UND FASSADENBEGRÜNUNG

Machbarkeitsstudie zur Begrünung städtischer Gebäude (2021)

- **Ziel: Machbarkeitsstudie** zur Umsetzung der **Begrünung** des durch das Gebäudemanagement der Stadt Freiburg (GMF) verwalteten **Gebäudebestandes in Hotspots** der Hitzebelastung
- **Auftrag** gemäß **Drucksachen G-18/011 & G-19/016**
- Gutachten finalisiert **seit 01/2021**
- **50 Begrünungsempfehlungen** für 26 städt. Gebäude **in Hitze HotSpots**
- Downloadbar: www.freiburg.de/gg3

Einwerbung von Fördermitteln

Kühlende Erholungsräume

- Ämterübergreifendes Förderprojekt im Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“
- Projektsumme: 200.000€/ Förderung: 180.000€
- Ziel: Schaffung und Erhalt kühlender Erholungsräume in der Stadt

Innenstadtkonzept Freiburg

- Ämterübergreifendes Förderprojekt im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“
- Projektsumme: 1,18 Mio.€/ Förderung 885.750€
- Mit den Teilprojekten „Umsetzungskonzept Klimaanpassungsmaßnahmen“ und der „Teilbereichskonzepte Klimaanpassung

Agenda

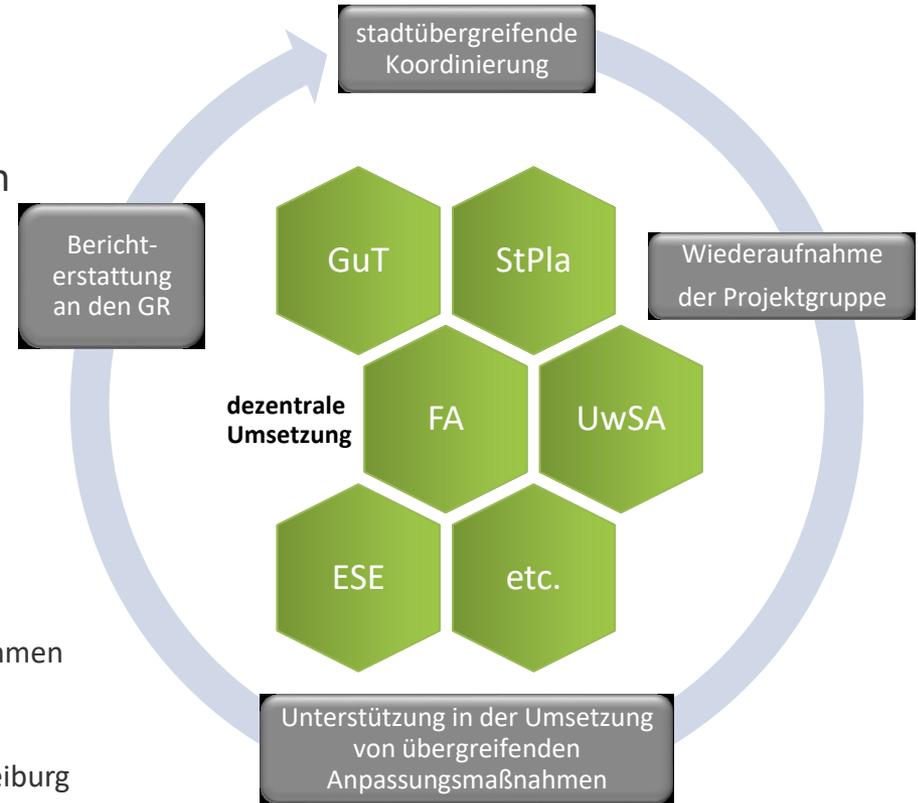
1. Klimaanpassung in Freiburg i. Br.
2. Ämterübergreifende Zusammenarbeit in der Klimaanpassung in Freiburg
3. Erfahrungsbericht | Wie kann eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelingen?

Bildquelle: Stadt Freiburg



Koordinierungsstelle für Klimaanpassung in Freiburg i.Br.

- Koordinierungsstelle seit März 2020 im Umweltschutzamt
- Seit 01/2024: 2 Klimaanpassungsmanagerinnen
- Rolle und Aufgabe, u.a.:
 - **Koordinierung** ämter- und stadtübergreifender Klimaanpassungsmaßnahmen
 - Koordinierung der **Projektgruppe** „Anpassung an den Klimawandel“
 - **externe Kommunikation**
 - **Unterstützung** in der Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen
 - Zusammenführung aller Maßnahmen & Erstellung einer gesamthaften **Klimaanpassungsstrategie** für die Stadt Freiburg
 - **Berichterstattung** (3-Jahres-Turnus) an den Gemeinderat.



Projektgruppe Klimaanpassung

Dezernat 1

Arbeitsschutz

HPA

Nachhaltigkeitsmanagement

Rechtsamt

Dezernat 2

Forstamt

AKI
Keine Kapazitäten

ASK

ASB

UwSA

Dezernat 3

Büro des BM von Kirchbach

Koord.-Stelle Inkl. & Ges.

AfS

Dezernat 4

ABK

ALW

AFöO

Sportreferat

Stadtkämmerei

EBF

Dezernat 5

GuT

GMF

StPla

APS

Baurechtsamt

ESE

Städtische Gesellschaften/Landkreis

FSB

badenova

VAG

FWTM

ASF

Gesundheitsamt

Koordination Projektgruppe

UwSA

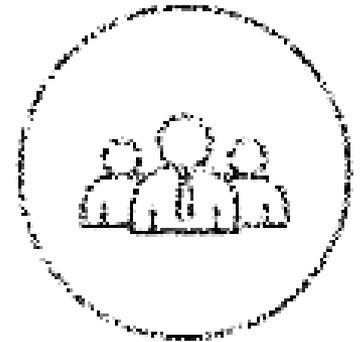
Fachbeirat (rot)

- 1-2 PG-Treffen/ Jahr
- Erarbeitung der Klimaanpassungsstrategie

Themenbezogene Arbeitsgruppen

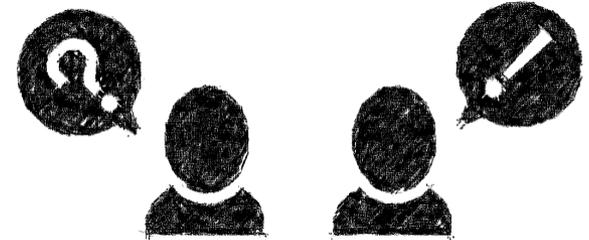
Themenbezogen werden aus der Projektgruppe heraus Arbeitsgruppen (temporär) ins Leben gerufen, beispielsweise:

- **AG Trockenheit**
 - Ziel: Erarbeitung eines Notfallplans für Trockenheit in Oberflächengewässern
- **AG Starkregen in der BLP**
 - Ziel: Erarbeitung eines abgestimmten Prozesses zur frühzeitigen Berücksichtigung von Starkregen in der Bauleitplanung
- **AG Waldbrandbekämpfung**
 - Ziel: Bedarfsanalyse Waldbrandfrüherkennung



Bilaterale Zusammenarbeit & Unterstützung

- **Fachliche Beratung** der Kolleg_innen
- **Inhouse-Schulungen** für Kolleg_innen
 - Schulung zum Thema Gebäudebegrünung für Kolleg_innen des Gebäudemanagements
- Information über **Förderprogramme**
- **Aufbau eines Netzwerks zur persönlichen Zusammenarbeit**



Agenda

1. Klimaanpassung in Freiburg i. Br.
2. Ämterübergreifende Zusammenarbeit in der Klimaanpassung in Freiburg
3. Erfahrungsbericht | Wie kann eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelingen?

Bildquelle: Stadt Freiburg



Klimaanpassungsstrategie Freiburg i.Br.

Wie kam es zu dem Projekt?

- Bericht der LUBW „Klimazukunft Baden-Württemberg – Was uns ohne effektiven Klimaschutz erwartet!“
- Erstellung einer Beschlussvorlage für den Gemeinderat
- Einholen des politischen Beschlusses zur Erstellung einer gesamtstädtischen Klimaanpassungsstrategie inkl. Einbindung der Projektgruppe Klimaanpassung (einstimmig)

Wie ist die laufende Zusammenarbeit organisiert?

- Projektleitung: Koordinierungsstelle Klimaanpassung
- Einbindung der Projektgruppe in Experten-Workshops
- Engere Einbindung des Fachbeirats in Fachbeiratssitzungen

Förderprojekt „Kühlende Erholungsräume“

Wie kam es zu dem Projekt?

- Nutzen des Förderprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“
 - Darstellung des Mehrwertes für die Kolleg_innen, z.B.:
 - Kosten durch Klimafolgen sind sichtbar
 - Unterstützung durch Fördermittel
- Öffentlichkeit und Erwartungshaltung

Wie ist die laufende Zusammenarbeit organisiert?

- Enge Projektleitung zwischen der Koordinierungsstelle Klimaanpassung und dem Garten- und Tiefbauamt
- Einbindung anderer Fachämter in Form eines Fachbeirats

Klimaanpassungskonzept Regenwasser

Wie kam es zu dem Projekt?

- Erstellung des Klimaanpassungskonzepts Regenwasser als begleitendes Fachkonzept zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans inkl. Landschaftsplans 2040 der Stadt Freiburg i.Br.

Wie ist die laufende Zusammenarbeit organisiert?

- Projektleitung: Stadtplanungsamt, Stadt Freiburg
- Einbindung relevanter Fachämter in Form eines Fachbeirates

Wie kam es zu dem Projekt?

- Interfraktionelle Anträge aller Fraktionen zum Thema Grün in der Stadt
- Gemeinderatsbeschluss zur Erstellung eines Förderprogramms zur Gebäudebegrünung (G18/111 & G19/016)

Wie ist die laufende Zusammenarbeit organisiert?

- Erstellung und laufende Umsetzung in der Koordinierungsstelle Klimaanpassung

Umgesetzte Fassadenbegrünungen

Verwaltung Eschholzstrasse 86

Bildquelle: GMF; Stadt Freiburg

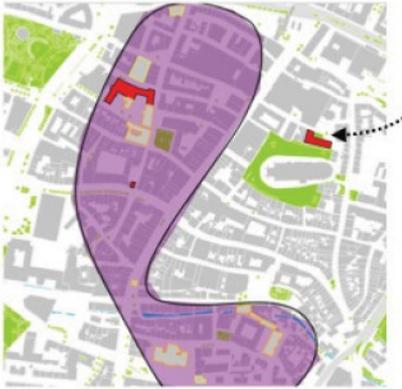


- Machbarkeitsstudie Begrünung städt. Gebäude zur Aufklärung und Aufmerksamkeit für das Thema
- Bilaterale Unterstützung und Eigenmotivation eines Kollegen

Umgesetzte Fassadenbegrünungen

Stadtbibliothek

Bereich Altstadt

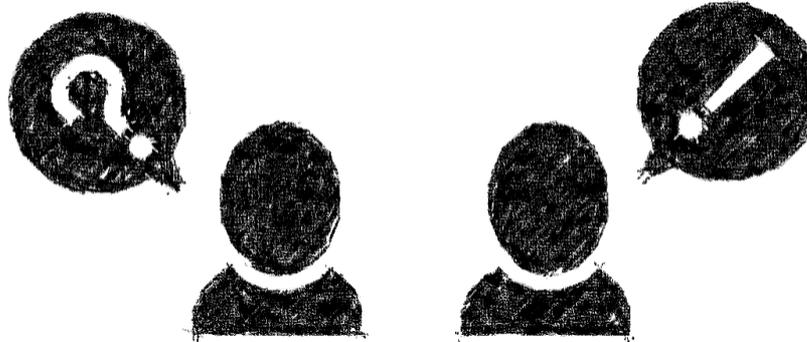


Bildquelle: GMF; Stadt Freiburg



- Machbarkeitsstudie Begrünung städt. Gebäude zur Aufklärung und Aufmerksamkeit
- Nutzung von Fördergeldern (KLAK Hitze)

Austausch & Diskussion



Bereits eingereichte Fragen:

- Was mache ich bei **Abweisung, Unverständnis** und Argumenten wie:
 - **So haben wir das schon immer gemacht.**
 - **Das geht sowieso nicht** bzw. das können wir sowieso nicht-
 - **Wir haben schon so viel zu tun**, das können wir nicht auch noch einbauen
- Mich würde interessieren, wie man es schaffen und umsetzen kann, dass die **ämterübergreifende Zusammenarbeit als Entlastung und nicht als Belastung** wahrgenommen wird.

Vielen Dank!

